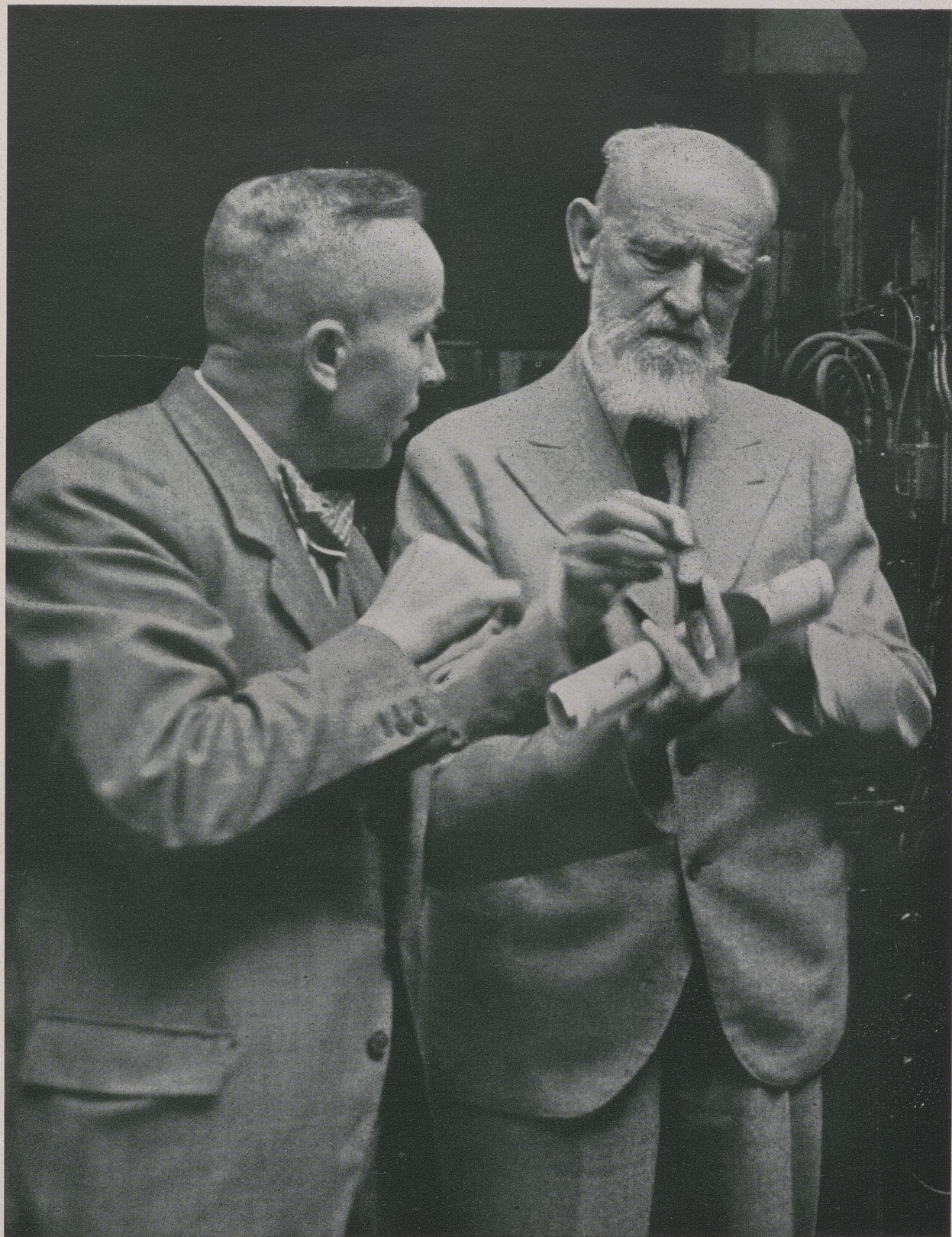




Robert Bosch bei einem seiner letzten Werkbesuche
Zur Erinnerung an die 90. Wiederkehr seines Geburtstages am 23. September 1951

Aufnahme: Holtmann



Lagebesprechung



Der Bock läßt auf sich warten

Dem Weidmann Robert Bosch

zum 23. September 1951

Bald ein Jahrzehnt ist das letzte Halali verklungen über Wald und Fels, über den geliebten Bergen, in denen der rastlos wirkende Mensch Robert Bosch seine Spannkraft immer wieder erneuerte.

In seinem Ohre ist der Klang verhallt, sein Weidwerk war getan.

Er war eins geworden mit Natur, Tier und Mensch. In unseren Ohren aber braust in gewaltigem Rhythmus das Werk fort, das er geschaffen.

Es ist ein Lied der Leistung geworden, das die Welt kennt.

In stillen Tälern, im Waldesrauschen, auf einsamer Klippe formte sich, was in Robert Bosch Gestalt wurde.

„Sei Mensch und ehre Menschenwürde!“ Also seine Losung. So wurde er zum redlichen Heger und Pfleger des ihm anvertrauten Pfundes, als Mensch und Unternehmer. So wird er weiterleben in den Herzen seiner Mitarbeiter, in den Herzen seiner schwäbischen Landsleute.

Th. A.



Im Anschlag



Weidmanns-Heil!

Sämtliche Aufnahmen: Holtmann